

Der blonde Geistliche ist in einem Alter von etwa 45 Jahren dargestellt, trägt schwarzen Rock und Krause. Er wurde 1607 geboren, das Bild dürfte also kurz vor seinem 1657 erfolgten Tode entstanden sein. Bez.:

D. Johannes Benedictus Carpov P. P.

Wurmstichig.

Bildniss des P. Müller.

Auf Holz, in Oel, 49 : 58 cm messend. Im Handschriftensaal.

Unsolid gemaltes, verblichenes Bild in hellen Tönen. Bez.:

Phil. Müller math. et phys. p. o. geb. 11. Febr. 1585, gest. 26. März 1659.

Bildniss des H. Volekmar.

Auf Holz, in Oel, 46 : 56 cm messend. Im Goethezimmer.

Nicht hervorragendes, doch durch Frische und Helligkeit des Tones angenehmes Bildniss eines gut gekleideten, blondlockigen Mannes. Die schönen Spitzen am Kragen, der über die rechte Schulter gelegte Gurt mit Silberschnallen sind mit Sorgfalt dargestellt.

Gerissen, flockig, stark übermalt. Die überstrichene alte Inschrift lässt noch die Worte erkennen: Henricus Volekmar J. U. D. & P. P. natus d. 4. Nov. 1620, Denatus 25. Februarij 1659. Jetzt bez.:

Henricus Volekmar J. U. D. & P. P.

Bildniss des J. Born.

Auf Holz, in Oel, 46 : 55,5 cm messend. Im Goethezimmer.

Schwaches Werk in hellen, durchsichtigen Tönen.

Gerissen und geleimt. Bez.:

Joh. Born, Ictus et Antecess.

Born starb, nachdem er 1649/50 Rector gewesen war, 1660.

Bildniss des J. Huelsemann.

Auf Holz, in Oel, 49 : 58 cm messend. Im Handschriftensaal.

In grosser Halskrause, schwarzem Mütchen und Rock; ein blonder, leidend aussehender Mann. Schwaches Bild. Bez.:

Joh. Huelsemann theol. p. prim.

geb. 28. Nov. 1602, gest. 13 Jan. 1661.

Huelsemann kam 1646 nach Leipzig und war seit 1657 Superintendent an der St. Thomaskirche.

Bildniss des Heinrich Schütz.

Auf Leinwand, in Oel, 43 : 66 cm messend. Im Goethezimmer.

Das Bild ist anscheinend aus einem grösseren herausgeschnitten. Oben wurde dabei ein Stück angenäht, das Ganze sehr stark übermalt. Ohne Blendrahmen.

Ursprünglich dürfte ein hellfarbiges, nicht unfeines Bild zu Grunde liegen. Schütz hält in der Rechten eine Notenrolle, am Halse eine Gnadenkette mit einer ovalen, von grünem Emailleornament umgebenen Denkmünze (Christian III.?).

Von der alten, übermalten Inschrift ist zu lesen: zu Steten an | . . . gobe Christoph | Bez.:

Henricus Sagitarius.

Das Bild stellt den berühmten Musiker in reiferen Jahren dar und dürfte aus der Zeit um 1660 stammen.